

# Bahn-frei-für-die Boccia-Spieler

## Anlage bei Hoffest eingeweiht

Kriegshaber (schb).

Das Hoffest war um 20 Uhr wieder vorbei, die Weltwiese dagegen bleibt um eine sportliche Attraktion reicher: Im Rahmen der Veranstaltung eingeweiht wurde eine neue Boccia-Bahn, die ab sofort alle Interessierten täglich nutzen können.

24 Meter lang und 3,60 Meter breit ist die Betonbahn – die offiziellen Maße, wie Alfred Geierhos bei der Eröffnung informierte. Der Augsburger ist Präsident des Deutschen und des Europäischen Boccia-Bundes. Sein Verband wird eine Art Patenschaft übernehmen und in den nächsten drei Jahren die Bahn betreuen. Unter anderem soll es wöchentlich eine Art Training geben. Voraussichtlich jeden Sonntag um 16 Uhr will der Boccia-Bund Tipps, Tricks und Spielmethoden weitergeben. Auch bei der ersten symbolischen Kugel, die beim Hoffest geschoben wurde, gab der Fachmann gleich Hinweise zur richtigen Technik.

Den Sport kann jeder von acht bis 80 treiben“, sagte Geierhos, um diese Altersangabe im nächsten Satz noch zu erweitern: Altbundeskanzler Konrad Adenauer habe noch mit über 80 regelmäßig Boccia gespielt. Gerade im Reha-Bereich habe sich der ruhige Sport mit den Kugeln bewährt, informierte er weiter.

Finanziert hat die Anlage die städtische Wohnungsbaugesellschaft WBG, die Kosten beliefen sich auf 10000 Euro.

